

Erweiterung und Umbau Realschule zur Gesamtschule Hennef-West

Änderungsantrag: Änderung der Naturwissenschaftlichen Einrichtung

Auftraggeber: Stadt Hennef, vertreten durch Herrn Röddel,
Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef

Letzte Aktualisierung: 2015-11-02

Änderungs Nr.: 002

Beschreibung der geänderten Leistung

Es wird empfohlen, die Naturwissenschaftlichen Einrichtungen gegenüber der Entwurfsplanung wie folgt zu ändern:

1. In der Biologie Vorbereitung werden zusätzliche Einrichtungen empfohlen. Neue Spülmaschine mit Laborglasreiniger, ein neuer Unterbau-Kühlschrank, ein zusätzlicher Brut- und Trockenschrank, zusätzlicher Lehrertisch und ein zusätzlicher Lagerschrank.
2. In der Chemie 1 + 2 ist der Demonstrationsabzug je Stk. rd. 1.070,- € teurer.
3. In Chemie 2 wird vorgeschlagen, statt der zuerst vorgesehenen Schülerenergiestandsäulen jetzt ein Deckenversorgungssystem zu montieren.
4. In Chemie Vorbereitung wird empfohlen, eine neue Spülmaschine mit Laborglasreiniger einzubauen, ebenso ein neuer Kühl- und Gefrierschrank.

Begründung / Verursacher

Begründungen:

Zu 1.) Nach örtlicher Beratung mit einem Schullaborausstatter wurde festgestellt, dass die vorh. Spülmaschine als Laborglasreiniger eher untauglich ist. Hier gibt es inzwischen besser abgestellte Geräte, die auf die Glasausstattungen der Reagenzgläser, etc. abgestimmt sind. Daher die Empfehlung, die Bio Vorbereitung hier neueren Ausstattungen anzupassen.

Noch zu 1.) Der vorh. Kühlschrank in der Bio Vorbereitung ist sehr alt. Hier wird empfohlen, einen neuen energiewirtschaftlicheren Kühlschrank einzubauen.

Noch zu 1.) nach Rücksprache mit den NW-Lehrern der Gesamtschule wird für den Bio Unterricht empfohlen, einen zusätzlichen Brut- und Trockenschrank und ein weiterer Lagerschrank einzubauen. Ebenso ist zur Unterrichtsvorbereitung ein Lehrerarbeitstisch gewünscht.

Zu 2.) Nach Abstimmung mit den NW-Lehrern ist hier eher gewünscht, die Demonstrationsabzüge mit einer Steinzeug-Arbeitsplatte auszustatten als mit einer säurebeständigen Melaminharzplatte. Lt. Angaben der Lehrer sind die Steinzeugplatten langlebiger und resistenter gegen Chemikalien.

Zu 3.) In Chemie 2 waren Schülerenergiestandsäulen geplant. Nach örtlicher Bestandsaufnahme hat sich herausgestellt, dass durch Unterzüge und Bestandleitungsführungen eine Installation von Zu- und Abwasserleitungen, Gas- und Elektrozuleitungen von unten einen hohen Aufwand mit sich bringen würden. Zudem müsste eine aufwendige De- und Neumontage der Abhangdecke im Schulleiterzimmer notwendig werden. Diese Maßnahmen würden auch zu Zusatzkosten führen. Wirtschaftlicher und ebenso organisatorisch ist es hier besser, ein Deckenversorgungssystem einzubauen.

Zu 4.) Nach örtlicher Beratung mit einem Schullaborausstatter wurde auch hier festgestellt, dass die vorh. Spülmaschine als Laborglasreiniger eher untauglich ist. Hier gibt es inzwischen besser

abgestellte Geräte, die auf die Glasausstattungen der Reagenzgläser, etc. abgestimmt sind. Zudem ist bei der Umquartierung der Chemie Vorbereitung vom EG ins 1. OG es nicht erstrebenswert, in eine sonst neue Einrichtung hier die alten energetisch unwirtschaftlichen Geräte einzubauen. Gleiches gilt für den vorhandenen Kühlschrank. Hier wird zudem empfohlen eine neue Kühl-Gefrierkombination einzubauen, da somit auch Materialien mal eingefroren werden können, welche zum Chemieunterricht ab- und an in der Oberstufe verwendet werden.

Auswirkungen

Die Nutzung der naturwissenschaftlichen Räume wäre somit langfristig eher aktuellen Gesichtspunkten angepasst. Weiter hat zwischenzeitlich die Absprache mit den NW-Lehrern stattgefunden, sodass hier aktuell die neuen schulischen Bedürfnisse abgestimmt und berücksichtigt sind.

Terminauswirkung

Projekttermine	bleiben unverändert	werden verzögert	werden vorverlegt
Auswirkung in Tagen	x		

Kostenauswirkung

KG	LB	Kosten nach DIN 276	€ incl. MWSt.	€ / m ² BGF	€ / m ² NNF
600		Ursprüngliche Kosten	242.000,00 €		
		Neue Kosten	272.200,00 €	Unverändert	Unverändert
		Mehrkosten	30.200,00 €		

Die neuen jetzigen Planungen der NW-Räume liegen dem Änderungsantrag bei.

Genehmigt / Verteiler

Veranlaßt durch:	genehmigt durch:	Verteiler
02.11.2015 Unterschrift, Datum	Unterschrift, Datum	Stadt Hennef, Herr Röddel Stadt Hennef, Frau Joerdell Stadt Hennef, Herr Klenner Architekt Jensen, Projektsteuerer

M. Herkenrath
Zacharias Planungsgruppe